Alkoholismus

KRANKHEIT kompakt:

Name: Alkoholabhängigkeit, Alkoholabusus
Definition: Psychische und physische Abhängigkeit von Alkohol, die durch Schädigung verschiedener Organsysteme zu zahlreichen Folgeerkrankungen (z. B. Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen, Psychosen, Hepatitis, Leberzirrhose, Leberversagen, chronischer Bauchspeicheldrüsenentzündung, Mundhöhlen-, Speiseröhren-, Leberkrebs, Impotenz, Tod) führt.
Symptome: Zwanghaftes Verlangen, Alkohol zu trinken, Kontrollverlust über Trinkverhalten und Trinkmenge, Vernachlässigung früherer Interessen (Hobbys, Freunde, Familie), Toleranzentwicklung, Leugnen des Suchtverhaltens, Entzugserscheinungen (Händezittern, Unruhe, Schweißausbruch) wenn kein Alkohol getrunken wird, Veränderung der Persönlichkeit.
Diagnose: Auffälliges Trinkverhalten (siehe Symptome) ermitteln, evtl. mithilfe von Fragebögen, Feststellung erhöhter Leberwerte und Langzeitalkoholwerte im Blut, Veränderungen der weißen und roten Blutkörperchen.
Therapie: Stationäre Entgiftung unter ärztlicher Überwachung, weil lebensgefährliche Entzugssymptome auftreten können (Krampfanfälle, Delirium), die medikamentös behandelt werden. Während des Entzugs beginnt die Langzeittherapie mit Aufklärung über die Erkrankung und Verhaltenstraining, anschließend dauerhafte Unterstützung in Selbsthilfe- und Beratungsgruppen.
Vorkommen/Häufigkeit/Wer ist betroffen: Abhängigkeit kann bei allen Personen unabhängig vom sozioökonomischen Status auftreten.

NGFN
Nationales Genomforschungsnetz